

## **Die Christengemeinschaft Gemeinde Erlangen Gemeindebrief Herbst 2020**

Liebe Gemeinde, liebe Freunde im Umkreis der Gemeinde,

vor einigen Jahren erzählte mir ein Freund wie er einmal schwer krank, fiebernd und halb bewusstlos im Krankenhaus lag. Da kam jemand und reichte ihm einen Becher Traubensaft dar. Diese Erinnerung bedeutete ihm sehr viel.

Die Einschränkung der Gemeinde-Kommunion, wie sie seit etwa zwei Monaten besteht, bezieht sich ja besonders auf die Wein-Kommunion. Denn der Wein wird nicht am Kelch getrunken, sondern das Brot wird vom Priester in den Wein getaucht und so den Kommunizierenden auf die Zunge gelegt.

Diese Veränderung, die uns möglicherweise noch länger begleiten wird, ist ein guter Anstoß, einmal der Qualität des Trinkens des Weines bei der Kommunion nachzuspüren. Das Schlucken des kühlen, süßen Saftes erfrischt den ganzen Körper. Man kann sich unmittelbar durchströmt und gestärkt fühlen. So mag es dem Kranken gegangen sein, der den Saft gereicht bekam.\*

Im Vollzug der Menschenweihehandlung wird der Wein auf bestimmte Weise beschrieben. Gleich zu Beginn der Opferung wird er der „Trank der Gesundheit“ genannt. Während der Wandlung erklingen die Worte „Erkaltung des Heiles“. Und bei der Kommunion heißt es, dass die „ringende((n)) Seele“ gestärkt wird durch das „heilspendende((s)) Blut“.

In dem Gespräch (am zweiten Sonntag im August) über das Erleben der derzeitigen, veränderten Kommunion wurde deutlich, dass es eine heilsame Übung sein kann, das Urbild des Trinkens aus einem Kelch innerlich bewusst nachzubilden und somit an-wesend zu machen.

Eine weitere Anregung kann sein, die Priesterkommunion innerlich als Gemeindegemeinschaft mit zu vollziehen. An dieser Stelle wird der Wein vom Priester aus dem Kelch getrunken. Jeder darf sich hier als mittrinkend (und essend) erleben.

Durch solches Üben können Wege gefunden werden, mit der veränderten Kommunion im Sinne des Urbildes zu leben. Und es wird konkret, dass es in jeder Situation einen geistigen Ausgleich gibt für das, was dem Urbild fehlen mag.

\* Der Mann ist viele Jahre später Pfarrer in der Christengemeinschaft geworden.

Mit guten Wünschen für die kommende Michaeli-Zeit,  
Stephanie Gladbach

### **Praktische Hinweise zur Gemeinde-Kommunion**

Seit kurzem wird die Kommunion still ausgeteilt. Das heißt die Worte der Gemeinde-Kommunion werden nicht mehr während des Austeilens, sondern davor vom Altar aus gesprochen. Dieser Vollzug ist in vielen Gemeinden regulär so üblich und erschien uns in der derzeitigen Lage sinnvoll. Außerdem möchten wir Sie ermutigen bei der Kommunion lieber zwei oder mehr Reihen zu bilden, als zu dicht beieinander zu stehen.

### **Offener Gemeindeabend – Zukunftswerkstatt**

am **Dienstag, 27. Oktober**, um **19.30 Uhr**

An diesem Abend wollen wir einen Akzent setzen im Hinblick auf Fragen der Zukunftsgestaltung in der Gemeinde. „Wie entstehen Ideen und wie finden sie ihren Weg in die Wirklichkeit?“ ist das Thema der Zusammenkunft, das im Gemeindebrief vom Mai dieses Jahres bereits angedeutet

wurde. Zukunftswerkstatt bedeutet, dass ein ganz konkreter Ansatz vorgestellt und versucht werden soll. Hierbei wird der Weg der Vorgeburtlichkeit eines Kindes in Zusammenhang gebracht mit dem Weg einer Idee in die Wirklichkeit. Die einzelnen Stufen, die auf dem Weg der Vorgeburtlichkeit durchlaufen werden, spiegeln sich im Gespräch wider als Qualitäten des Zuhörens und Sprechens. Alle sind herzlich eingeladen!

### **Tagung der bayerischen Gemeinden im Haus Freudenberg**

Im Hinblick auf das im Jahre 2022 hundertjährige Bestehen der Christengemeinschaft gibt es vorbereitend darauf die Michaelitagung der bayerischen Gemeinden, die im Haus Freudenberg stattfindet und den Titel *„Wahrhaftig heilt“* trägt. Die Tagung wird von **Freitag, 2. Oktober bis Sonntag, 4. Oktober** sein. Bei Interesse melden Sie sich bitte rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Anmeldungen sind möglich über Email: [hausfreudenberg@t-online.de](mailto:hausfreudenberg@t-online.de), Telefon: 08151/ 12379 und Mobiltelefon: 0179/ 22 84 769 oder über Fax: 08151/ 28262 (*siehe auch Infoblatt im Foyer*).

### **Gemeinde-Gründungsfest in Vilnius, Litauen**

Wie einige von Ihnen wissen, war vom 16. Oktober bis zum 18. Oktober das Gemeindegründungsfest in Vilnius geplant. Es ist die Gemeinde, in die im September 2019 Pfr. Rasa Kabailaite, die hier in Erlangen ein Jahr Gemeindepfarrerin war, entsandt wurde. Ein paar Menschen aus unserer Gemeinde hatten bereits vor als kleine Abordnung beim Gründungsfest dabei zu sein. Nun wurde die Gründung auf Grund der aktuellen Einschränkungen, insbesondere was die Ein- und Ausreise betrifft, zunächst auf das nächste Jahr verschoben. Ein genaues Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Sonntagshandlung für die Kinder**

Mit dem neuen Programm weisen wir Sie darauf hin, dass sich der Rhythmus sowie die Zeit für die Sonntagshandlung geändert hat. Ab dem **13. September 2020** (ab Schulstart) wird die Sonntagshandlung wieder **jeden Sonntag vor** der Menschenweihehandlung um **9.15 Uhr** gefeiert. Die **Vorbereitung** auf die Sonntagshandlung beginnt um **9.00 Uhr**.